



MARKTBLATT

SIEGENBURG

mittendrin & einzigartig!

Die Bürgerzeitung des Marktes Siegenburg

*In dieser Ausgabe
lesen Sie unter
anderem:*



**Erweiterungsbau
an der Schule hat
begonnen**



**80. Geburtstag
von Pfarrer i. R.
Max Rabl**



**Die drei Bürger-
meister beim
Spargelanstich**

IMPRESSUM

Siegenburger Marktblatt

Die Bürgerzeitung des Marktes Siegenburg

Das Siegenburger Marktblatt erscheint monatlich und wird an alle Haushalte im Marktgebiet kostenlos verteilt.

Herausgeber und v. i. S. d. P.:



Markt Siegenburg

Dr. Johann Bergermeier - Erster Bürgermeister

Marienplatz 13, 93354 Siegenburg, Telefon 09444/ 9784-32, Telefax 09444/ 9784-24

Projektmanagement für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Karin Einsle

Telefon +49 9444/ 9759-928

Telefax + 49 9444/ 9759-930

karin.einsle@siegenburg.de

Bürozeiten:

DI - DO von 8 bis 13 Uhr

Emmi Patzak

Telefon +499444 9759-669

Telefax + 49 9444/ 9759-930

emmi.patzak@siegenburg.de

Bürozeiten:

MI + DO von 8 - 11:15 Uhr

Foto Titelseite: Dawid Kowalski

Foto Rückseite: Karin Einsle

Auflage:

1.700 Stück

Druck:

kelly-druck GmbH (Abensberg)

Hinweis:

Die Verteilung des Marktblattes kann einige Tage in Anspruch nehmen.

Das Siegenburger Marktblatt ist eine Zeitung von Bürgern für Bürger. Daher freuen wir uns über jeden Beitrag, seien es kulturelle, soziale oder wirtschaftliche Themen! Die nächste Ausgabe erscheint Ende April 2021. Textbeiträge bitte bis zum **11. Mai 2021** an: projektmanagement@siegenburg.de

Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Keine Haftung für eingesandte Manuskripte, Fotos, Illustrationen und auch der Nachdruck von Beiträgen, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Der Herausgeber behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen und abzuändern. Eine Korrektur bzgl. Grammatik und Orthographie der eingesandten Texte erfolgt nicht. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung bei Druckfehlern. Bilder und Text, soweit nicht anders angegeben, stammen vom Herausgeber bzw. seinem Redaktionsteam. Da der Herausgeber die Rechte von Autoren und Fotografen ernst nimmt, ist die Urheberrechtsangabe von Nöten; es reicht nicht aus, bei den eingereichten Manuskripten und Bilder zu nennen: Verein. Der Urheber muss genannt werden.

Anzeigen

Die Redaktion des Siegenburger Marktblattes ruft alle Gewerbetreibenden und Freiberufler auf, das Marktblatt mit einer Anzeige zu unterstützen und freut sich, wenn Unternehmer damit gleichzeitig auf sich aufmerksam machen.

Der Preis des Inserats hängt von der Größe der Anzeige ab. Zudem besteht die weitere Möglichkeit, ein Abonnement zu buchen. Demnach erscheint die Anzeige in jeder Ausgabe des Marktblattes, worauf es 10 % Rabatt auf den Gesamtpreis gibt. Nebstehend finden Sie dazu eine Größen- und Kostentabelle:

**Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!**

Anzeigengröße

Anzeigenpreis

1 Seite (210 x 300 mm)	200,00 €
½ Seite (210 x 150 mm)	100,00 €
¼ Seite (105 x 150 mm)	50,00 €



Liebe Siegenburgerinnen und Siegenburger

Jede Jahreszeit hat seinen Zauber.

Die Freude ist groß über den ersten Schnee und kalte Tage im Winter, heiße Sommertage, die zum Baden einladen oder die goldenen

Herbsttage, die wunderbare bunten Landschaften entstehen lassen.

Jedoch der Frühling sticht heraus, der ist anders:
„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt und der uns hilft, zu leben“

Diese wunderbaren Zeilen aus dem Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse, gibt die Stimmung für diese Jahreszeit wieder.

Die erwachende Natur nach den kalten und möchte fast meinen nie endenden Wintertage, mit den farbigen Blüten der Narzissen oder der prächtigen blühenden Obstbäume, verzaubert jedes Jahr die Landschaft.

Mit der Idee von Frau Einsle auf dem Marienplatz Osterbäume von Kindergärten, der Kindertagesstätte und der Schule zu schmücken, wurde ein Vorgeschmack des Frühlings auf den Marienplatz gebracht.

Mit vielen Siegenburgerinnen und Siegenburgern machte ich einen kleinen Plausch bei den geschmückten Osterbäumen. Alle Stimmen waren voll des Lobes für diese Idee und dem Schmuck der Kindergärten, der Kindertagesstätte und der Schule.

Gab es nun einen Baum, der besonders schön war ?
Auf keinen Fall !

Jeder der Osterbäume war auf seine Weise einmalig.
Es war wie in der Natur, jede Pflanze ist auf seine Weise einmalig.

Lassen Sie sich in den kommenden Wochen von der Natur verzaubern und vergessen Sie dabei den täglichen Ärger.

Ihr

 J. Bergermeier

INHALT DIESER AUSGABE

Aktuelles aus dem Markt

Bericht zur Marktratssitzung am 13. April 2021	S. 4
Spargelsaison ist eröffnet	S. 5
Marterl und Bildstöcke: Die Weiherweg-Kreuze	S. 6
Impfbus im Markt Siegenburg	S. 10
Corona-Schnelltest im VHS Gebäude	S. 10
Ostern am Marktplatz	S. 11
Marterl vom Wasserzweckverband restauriert	S. 11
Osterrätsel zog viele Teilnehmer an	S. 12
Maibaumspitze wurde erneuert	S. 13
Neue Mülleimer für Hundehinterlassenschaften	S. 13
Sparkasse Siegenburg unter neuer Leitung	S. 13

Aus der Pfarrei

Impressionen vom Triduum Sacrum	S. 14
Ostersonntag ind der Pfarreiengemeinschaft	S. 16
Ruhestandspfarrer Max Rabl wurde 80	S. 17
Frauenbund motiviert Mitglieder	S. 19

Kindergarten SIGOs Hopfenburg

Der Osterhase kam trotzdem	S. 20
----------------------------	-------

Herzog-Albrecht-Schule

Erweiterungsbau der Schule gestartet	S. 22
Berufung in das Beamtenverhältnis für Fr. Scholz	S. 23
Geschenke für unsere zukünftigen ABC-Schützen	S. 23
Mit großen Schritten Richtung Projektprüfung	S. 24
Projekt „Notfallpfeife“	S. 25

Freizeit, Kultur und Vereinsleben

Bücherei Siegenburg - Neuvorstellungen	S. 26
50 Jahre Billardfreunde Mühlhausen	S. 28
DLRG - Osteraktion	S. 31



Bericht zur Marktratsitzung am 13. April 2021

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

BILDER: KARIN EINSLE

1. Haushalt des Marktes Siegenburg

In diesem Haushaltsjahr werden für den Markt sehr große Investitionen begonnen, wie der Erweiterungsbaubau der Schule, die Erschließung neuer Baugebiete und Beginn der Vorarbeiten für den Neubau des Kindergartens. Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt summieren sich auf rund 7 Mio. € und im Vermögenshaushalt auf 6,7 Mio. €.



2. Bauantrag: Neubau eines Zweifamilienhauses mit Doppelgarage und Carport

Das Vorhaben überschreitet minimal die zulässige Grundflächenzahl um 6 %. Die Realisierung des Doppelhauses mit den notwendigen Stellplätzen bedingt diese Überschreitung.

Der Baukörper hält alle Festsetzungen des Bebauungsplanes ein. Aufgrund des gesagten stimmte das Gremium dem Antrag zu.

3. Bauantrag: Erneuerung/Neubau einer Dachgaube, Errichtung einer Terrasse und eines Balkons

In einem Bestandsgebäude soll die Dachgaube vergrößert werden. Weiterhin eine neue größere Terrasse geschaffen werden und ein Balkon angebaut werden. Durch diese Maßnahmen erfolgt keine Beeinträchtigung für die Nachbarn. Die geplanten Änderungen passen sich in das Umfeld nahtlos ein. Das Gremium stimmte dem Antrag zu.

4. Bauantrag: Einbau einer Wohnung in eine bestehende Halle

Der Antragsteller begründet eine Wohnung in dem Anwesen mit dem Wunsch, vor Ort bei seinem Betrieb zu leben. Außerdem möchte er seine bestehende Wohnung außerhalb von Egelsee aufgeben.

Wohnungen im Gewerbegebiet werden nur genehmigt, wenn eine Notwendigkeit für den Betriebsablauf besteht. Nachdem dies in dem konkreten Fall nicht gegeben ist, lehnte das Gremium den Bauantrag ab.

5. Gemarkung in Niederumelsdorf; Änderung der Nutzung des bestehenden Nebengebäudes in eine Appartement-Wohnung

Es soll in dem besagten Nebengebäude eine zweigeschoßige Wohnung geschaffen werden. Die Wohnung im Erdgeschoß besteht bereits, die im Dachgeschoß wird zusätzlich geschaffen.

Ein Nachbar hat in seiner Stellungnahme vehement dagegen Stellung bezogen.

Da jedoch städtebaulich nichts gegen eine Zustimmung spricht, stimmte der Marktrat dem Antrag zu.

6. Schaffung einer weiteren Einfahrt zu einer landwirtschaftlichen Halle in Oberumelsdorf

In dem genannten Ortsteil möchte ein Landwirt eine weitere Einfahrt zu seinem Hof errichten. Da diese als Erschließung für eine große Halle benötigt wird und sonst nicht störend ist, stimmte das Gremium dem Antrag zu.

7. Bebauungsplan Sonnenfeld, Behandlung der Stellungnahmen

Das Büro Huber aus Mainburg trug die Stellungnahmen der Fachstellen vor. Die wesentlichen Hinweise waren, dass der Verkauf der Parzellen mit Bauzwang erfolgen soll, die Pflanzung zur Abschirmung von Emissionen vom benachbarten Hopfengarten verhindert wird und die Ausgleichsflächen entsprechend zu gestalten sind.

Eine grundsätzliche Ablehnung wurde nicht vorgetragen. Somit kann die Auslegung des Bebauungsplan in die zweite Runde gehen.

8. Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für Staudach

Die Grundstücke, die durch diese Satzung ein Baurecht bekommen, wurden gezeigt. Die Satzung wurde mit vielen Verhandlungsschritten durch Mitarbeiter der VG-Siegenburg mit den beteiligten



Bericht zur Marktratssitzung am 13. April 2021

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

Grundeigentümern erarbeitet. Die VG-Mitarbeiter stimmten die Satzung auch in vielen Gesprächen mit dem Landratsamt Kelheim ab.

Die Satzung wird in der Folge den Ratsmitgliedern zur Prüfung zugesandt. In der kommenden Sitzung soll die Satzung in Kraft treten.

9. Bebauungsplan Tollbacher Straße – Rücknahme von Mischgebiet

In Absprache mit der Regierung von Niederbayern soll für die Ausweisung des genannten Gewerbegebietes eine Fläche an der Perkaer Straße als Mischgebiet zurückgenommen werden. Die VG-Siegenburg wird diese als redaktionelle Änderung in dem Entwurf des Flächennutzungsplans darstellen.

10. Boden-ständig – Maßnahme zu Erhaltung und Gestaltung der Landschaft in Tollbach

Für die Umsetzung der Maßnahmen in Tollbach, Schaffung eines Auffangbeckens in einer alten Lehmgrube und Aufweitung eines Grabens ist ein Landschaftsplan zu erstellen. Im Rahmen einer Angebotseinholung wurde ein wirtschaftliches Angebot von dem FLU Planungsteam aus Regensburg abgegeben. Dieses Büro hat vor einigen Jahren die Erweiterung des Freibades geplant und in der

Bauausführung begleitet.

11. Boden-ständig - Maßnahme zu Erhaltung und Gestaltung der Landschaft in Niederumelsdorf.

Im Rahmen eines bestehenden Ingenieurvertrages mit der Firma UTE sollen die ersten Planungsschritte für den Ortsteil geplant werden.

12. Freiwillige Feuerwehr Siegenburg/Niederumelsdorf – Abgasabsauganlage und Druckluftspeisung

Für die Gerätehäuser der Feuerwehren sind Abgasabsauganlagen in Kombination mit Druckluftanlagen zu beschaffen. Dies ergibt sich aus einschlägigen Verordnungen. Da diese Anforderung generell besteht, hat für alle Gerätehäuser im Landkreis der Markt Langquaid eine Ausschreibung durchgeführt. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma Josef Schreiner aus Saal/Do. abgegeben. Die Anlage kostet für Siegenburg 29.667,10 € und für Niederumelsdorf 22.991,32 €.

13. Baugebiet Sonnenfeld – Erschließung

Die Erschließungsplanung hat der Markt öffentlich ausgeschrieben. Das wirtschaftlichste Angebot hat das Büro Huber aus Mainburg abgegeben. Das Gremium stimmte für eine Beauftragung des Büros.

Spargelanstich in Siegenburg

Die Spargelzeit hat begonnen.

Der erste Spargel ist da. Dies nahm unsere Hopfenkönigin Franziska Listl sowie unsere Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier, Dr. Siegfried Gehrman und Gernot Seefelder zum Anlass, den Zweiten Vorsitzenden der Erzeugergemeinschaft Abensberger Qualitätsspargel e.V., Andreas Prücklmayer, auf seinem Spargelfeld zu besuchen. Seit 1990 baut die Familie Prücklmayer weißen und grünen Spargel an. „Dieses Jahr müssen die Spargelbauern freilich noch größere Hygienemaßnahmen als all die Jahre vorher einhalten!“ so Andreas Prücklmayer. „Trotzdem ist es für mich und auch für meinen Bruder Johannes die schönste Zeit des Jahres“. Spargel kann man außer bei der Fam. Prücklmayer auch bei der Fam. Pollner/Kratzl in Siegenburg und bei der Fam. Hofbauer in Staudach erstehen. Aber auch der gebürtige Siegenburger Erich Türk vertreibt das Edelgemüse.

TEXT UND BILD: KARIN EINSLE



Erich Türk und Andreas Prücklmayer mit unserer Hopfenkönigin Franziska Listl



Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

„Die Weiherweg-Kreuze“

TEXT UND BILDER: HANS ERTLMEIER

Wie die Bezeichnung vermuten lässt, handelt es sich in der Berichtserie dieses Mal um Weg- oder Feldkreuze am Weiherweg. Wo aber befindet sich der Weiherweg in Siegenburg?

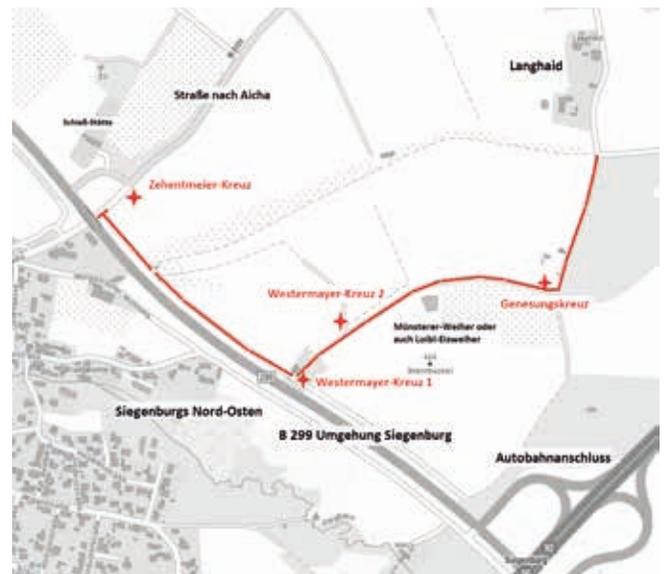
Landwirte, bestimmte Gartenbesitzer, die dort ihre Felder oder Beete liegen haben und ein Teil der älteren Generation wird ihn sicher kennen, den Weiherweg. Er gehört zu den „nicht gewidmeten Straßen und Wegen“ Siegenburgs, die trotzdem einen Namen haben, auch wenn kein Blau-Weißes Schild, wie an Häusern, innerhalb des Ortes vorhanden ist, das den Namen stets in Erinnerung ruft. Irgendwie klingt die Bezeichnung doch nach einem Flurnamen. Die Lösung: „Weiherweg“, eine befestigte Feldzufahrt, weil sein Verlauf zu einem Weiher führt, und kurz danach endet. Der Hauptzweck des Weihers war, in der Winterzeit Eis zu liefern, als es die Kühlmaschine noch nicht gab. Das Eis wurde dort „gestochen“, wie man die Arbeit nannte. Man brach quaderförmige Eis-Stangen bei strengster Kälte heraus und transportierte sie in die „Eiskeller“ von Brauereien, wo sie zur Kühlung während der Lagerzeit von frisch gebrauten Bier dienten. In den „Eiskellern“ herrschte eine relativ konstante Temperatur zwischen 0° C und 10° C; so konnte Bier relativ lange gelagert werden, bis es zum Ausschank gelangte, ohne zu verderben, oder wie man sagte: „sauer zu werden“. Jede Brauerei hatte „ihren Eisweiher“. Der Weiher, der dem Weg den Namen gegeben hat, hat eine eigene Quelle und gehörte zur ehemaligen Brauerei Loibl, er war deren Eisweiher, im Volksmund der „Loibl-Eisweiher“, bzw. nach einem der Vorbesitzer Ende des 18. Jh. auch „Münsterer-Eisweiher“ genannt. Die Geländeflur dort im Umfeld ist heute noch bezeichnet mit: „Am Münsterer Feld“.

Unser Weiherweg beginnt kurz vor der nördlich gelegenen Auffahrt zur B 299 Umgehungsstraße als Abzweig von der Straße nach Aicha, sprich Ende der Bgm.-Mayr-Straße. Er führt gleich nach der Brücke in Richtung Osten parallel zur B 299, knickt nach etwa 200 m fast rechtwinklig nach Norden ab; im weiteren Verlauf wieder leicht nach Osten gekrümmt, am „Eisweiher“ vorbei, um kurz danach wieder abrupt nach Norden zu verlaufen und nahe dem Weiler Langhaid schließlich zu enden. Entlang dieses Weges befinden sich vier Wegekreuze, nur zwei davon älteren Datums, die beiden anderen sind vergleichsweise jung. Dies beweist, dass es auch heutzutage noch Gründe für Menschen gibt, ein Marterl, ein Kreuz aufzurichten und es dauerhaft zu pflegen. Drei der vier beschriebenen befinden sich in Privat-

besitz, eines in öffentlicher Hand.

Beginnen wir zuerst mit dem unweit vom Anfang des Weiherwegs, direkt am Straßenrand auf einer kleinen Anhöhe (auch Ranken genannt) stehenden, dem „**Zehentmeier-Kreuz**“.

Eben weil es sich sehr nah dem Anfang des Weiherwegs befindet, darf man es getrost zu den „Weiherweg-Kreuzen“ zählen. Mit Hilfe des gezeigten Lageplans, lässt sich sein, wie auch der, der drei übrigen Standorte der beschriebenen Kreuze leicht nachvollziehen.



„Weiherweg“ in Siegenburg mit den Standorten von vier Feld- bzw. Wegekreuzen, BVV März 2021

Heute führt der Weiherweg noch wie früher an einigen riesigen Feldern vorbei zum Weiler Langhaid.

Gesamtaufnahme:
Zustand März 2021



Grundstückseigentümer, wie auch Objekteigentümer ist der Markt Siegenburg. Ein Gusseisen-Kreuz mit Christus-Corpus steckt auf einem schlanken Kalksteinsockel in einem Schaft; seine Gesamthöhe kommt an die 2 m. Der Corpus ist silberfarben ein-



Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

TEXT UND BILDER: HANS ERTLMEIER

„Die Weiherweg-Kreuze“

heitlich gefasst. Im oberen Teil der Kalkstein-Stele ist eine rundbogige Muttergottesnische ausgehöhlt mit kleinem Gittertürchen davor. Darin steht als Devotionalie eine Madonna aus Steingut. Darunter angebracht eine trichterförmige Vase ohne Inhalt. Der Kalkstein ist steinmetzmäßig gestockt, jedoch sehr stark durch Bewitterung in Mitleidenschaft gezogen. Direkt unter der Nische ist die Inschrift eingemeißelt, die an Schärfe in den vergangenen Jahrzehnten stark eingebüßt hat. Ein Teil kann beinahe nur mehr erahnt werden. Aus sicherer Quelle ist sie dennoch überliefert und lautet wie folgt: „Errichtet von G. u. M. Zehentmeier 1900“. Die Jahreszahl im Begleitheft (dort angegeben mit 1902) zum Abschluss des Flubereinigungsverfahrens 1999 müsste dementsprechend korrigiert werden. Die „2“ ist nicht erkennbar. Da die letzte Bearbeitung durch einen Steinmetz vermutlich schon eine Weile her zu sein scheint, sicher zuletzt vor den 70-iger Jahren des 20. Jh., wäre anzuraten, die Inschrift doch wieder zu ergänzen oder zu schärfen, damit die Intention der Aufstellung und die Erinnerung an die Aufsteller bewahrt bleibt.



Detailaufnahme des Beschriftungsfeldes, März 2021

Das Wege-Kreuz steht an einer stark befahrenen Straße und kann leicht übersehen werden, in dieser heute doch so hektischen Zeit, auch wächst es schnell zu, wenn man nicht achtgibt, wie die Aufnahme von 1999 zeigt. Straßenränder erfahren leider nur zweimal jährlich eine Pflege.



Zustand des Wege-Kreuzes, Sommer 1999

Doch nun zurück zum Weiherweg. Nach knapp 200 Meter am Weg entlang kommt man zum zweiten Marterl am Weiherweg, dem „**Westermayer-Scheunen-Kreuz**“.

Mit den Scheunen und dem Kreuz beginnt noch ein ursprünglicher Teil des Weiherweges. Gleich zu Anfang die zwei Feldscheunen bzw. Stadelgebäude. Vor dem östlichen der beiden steht das genannte Kreuz, nahezu 3 m hoch aufragend. Der unterste rechteckige Teil lässt die Vermutung zu, dass hier vielleicht ehemals eine Tafel mit näheren Informationen angebracht gewesen war. Ca. 2/3 der Höhe bildet ein Obelisk-artig sich verjüngender Kalkstein ohne Inschrift, jedoch steinmetzmäßig abwechslungsreich und interessant gestaltet.



Gesamtaufnahme des Wege-Kreuzes, Zustand April 2021

Obenauf ein Gusseisenkreuz, das zweisäulig beginnt mit einem vergoldeten Putto, darüber zwei Knaben beidseitig eines runden Beschriftungsfeldes in dem noch schwer lesbar steht: „Gott segne unsere Fluren“. Nach oben zu setzt sich das Kreuz sehr filigran fort mit einem vergoldeten Christus-Corpus.

Detailaufnahme des Wege-Kreuzes, Zustand April 2021

Den direkten Hintergrund bildet ein erst kürzlich neu verschaltes Scheunengiebel dessen Holz noch sehr hell steht. Grundstückseigentümer und Objekteigentümer ist die Fam. Johann Westermayer, Schneidergasse in Siegenburg. Errichtet wurde das Feldkreuz im Jahr 1890 „Zur Ehre Gottes“ von Landwirt Josef Mayer, Siegenburg.





Marterl und Bildstöcke in Siegenburg „Die Weiherweg-Kreuze“

TEXT UND BILDER: HANS ERTLMEIER

Wie es um 1999 aussah, umrankt von Reben eines Weinstockes am Spalier sieht man auf der folgenden Abbildung:



*Zustand des
Wege-Kreuzes,
Sommer 1999*

Wie wir aus einem Zeitungsartikel vom Frühjahr 1979 erfahren, wurde die letzte Renovierung beauftragt und bezahlt durch die Jagdgenossenschaft Siegenburg aus den Einnahmen des „Jagdpacht-Schillings“, namens des damaligen Vorstandes Johann Treitinger (+), Aicha. Weitere Informationen dazu waren nicht verfügbar.

Weiter entlang des Weiherweges kommt man nach etwa 50 m an einen Abzweig nach Westen weisend, in eine Kreppe und Feldzufahrt führend. 20 Meter danach ein dreieckiges Geländestück, das durch eine Gabelung erzeugt wird, an einer kleinen Anhöhe, steht das **„Flurkreuz-Westermayer“**

Das Flurkreuz hat eine Höhe von etwa 2,50 und wird flankiert von zwei an die 20 m hohen Fichten, die gut 50 Jahre alt sein dürften.



*Gesamtaufnahme
der Flur-Kreuz-An-
lage, Zustand März
2021*

Der hölzerne Christus-Corpus wie auch das INRI-Schild und die Inschriftentafel sind dunkelbraun gefasst, die Kreuzbal-

ken und die rautenförmige rückseitige Verschalung wurden erst vor kurzem komplett erneuert und mit einer Eisenkonstruktion im Sockelbereich versehen, die es vom Erdkontakt freihält und somit künftig vor Fäulnis bewahren soll. Das helle Holz des Kreuzes ist sogar mit einem Blechdach versehen, das es gut vor den Witterungseinflüssen schützen wird. Dass sich hier jemand um Erhalt und Instandhaltung des Kreuzes einfühlsam und vorbildlich kümmert, ist der Anlage anzusehen. Der Eigentümer des Grundstücks ist der Markt Siegenburg.

*Detailaufnahme des
Flur-Kreuzes, Zustand
März 2021*



Als Eigentümer des Kreuzes samt Bepflanzung wird überliefert: Fam. Josef Westermayer, Herrenstraße. Die geschnitzte Inschrift lautet: „Herr segne die Fluren“. Errichtet wurde es im Jahr 1972 von Josef Westermayer sen., mit der Intention der „Einlösung eines Versprechens seiner Mutter“. An der Aufnahme von 1999 sieht man deutlich, dass die beiden Fichten noch um einiges kleiner dastehen.

*Aufnahme des
Flur-Kreuzes, Zustand
1999*



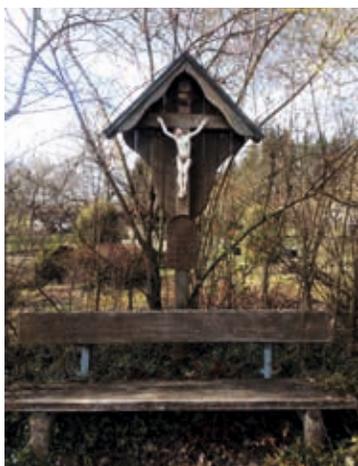


Marterl und Bildstöcke in Siegenburg „Die Weiherweg-Kreuze“

TEXT UND BILDER: HANS ERTLMEIER

Wiederum gut 200 m weiter; kurz nach dem „Eisweiher“, gar leicht zu übersehen, direkt an der scharfen Linkskurve in Richtung Langhaid befindet sich an einem süd-östlichen ausgesparten Grundstückseck das sog. „**Genesungs-Kreuz**“.

Das Kreuz, aus Eichenholz gefertigt, mit senkrechter, rückseitiger Wetterschutzverschalung schaut nach Süden in das Sieg-Tal hinunter. Vor dem etwa 2,20 m hohen Kreuz ist eine ebenfalls aus Eichenholz hergestellte Holzbank gestellt, die, wenn man auch mal die Zeit hat sich hinzusetzen, einen herrlichen Blick bietet auf unseren Markt Siegenburg von Nordosten aus. Schon ein ganz besonderes Plätzchen hier.



Gesamtaufnahme des Kreuzes vom April 2021

Das Kreuz steht auf dem Grundstück, besser gesagt Garten von Familie Schwab aus der Salvatorgasse und ist in ihrem Eigentum befindlich. Der Christus-Corpus ist aus Gusseisen, gefasst, das INRI-Schild aus Holz.

Das Dach des Kreuzes ist mit einem wellenartigen Ortgang versehen. Einen dauerhaften Schutz vor den Witterungseinflüssen bietet das angebrachte Kupferdachl. Frau Schwab berichtet, dass die Inschriftentafel im Laufe der Zeit stark in Mitleidenschaft gezogen wurde und erneuert werden musste. Ihr Sohn habe sich darum gekümmert, eine neue Tafel mit oberseitigem Kupferblech anzufertigen und die damalige Beschriftung originalgetreu wieder einzuschneiden.

Detailaufnahme der Inschriftentafel vom April 2021

Wie zu erfahren war und dem Text zu entnehmen ist, wurde das Kreuz im Jahr 1995 aufgerichtet von den genannten Stiftern in alphabetischer Reihenfolge: Fam. Friedl,



Nefzger Josef, Schneider Michael, Schwab Günther und Schwärzli Hans. Die Intention war: Zum Dank für die „Genesung von schwerer Krankheit in der Nachbarschaft“. Kein geringerer als ein „echter Erzbischof“ hatte die Ehre dieses Kreuz zu segnen. Missionsbischof Michael Meier (Bischof seit 1984), aus Wolfshausen bei Walkertshofen stammend, der etwa alle fünf bis acht Jahre aus seinem Missionsgebiet „Mount Hagen“ in Papua-Neuguinea in Südostasien immer wieder mal anreiste zu seiner Familie, um dort soz. den Urlaub im Ort seiner Kindheit und Jugend zu verbringen. Michael Meier ging als „Steyler Missionar“ bereits 1962 nach Neuguinea.

Wie die Kreuzsegnung so zustande kam, bleibt ein gut gehütetes Geheimnis.



Aufnahme des Genesungs-kreuzes vom Jahr 1999

Die Familie Schwab wird sich weiter um das Kreuz kümmern. Eine Sommeraufnahme zeigt die Fotografie aus dem Jahr 1999.



Erzbischof Michael Meier im Alter von 90 Jahren, 2018, Bild: Steyler St. Augustin

Bis zur nächsten Ausgabe des Marktblattes im Mai.



Impfbus im Markt Siegenburg

60 Bürgerinnen und Bürger wurden am Ostersonntag erst geimpft.

BILD UND TEXT: KARIN EINSLE

Das mobile Impfzentrum des Landkreises Kelheim machte am Ostersonntag Station im Markt Siegenburg. Beim Feuerwehrhaus wurden 60 Seniorinnen und Senioren aus Siegenburg und auch Biburg mit dem Impfstoff „Biontech“ erst-geimpft. Am 25. April wird der Bus wieder Station zur zweiten Impfung in Siegenburg machen. Julia Löwinger vom Team des Impfbusses erzählte: „Das ist nun die letzte Station, wir waren in 21 Gemeinden im Landkreis Kelheim unterwegs, sieben Tage in der Woche! Nun

fahren wir die Orte zum zweiten Mal an.“ Bisher sei noch keiner der Impflinge vom Stuhl gekippt, bestätigte sie. Auch in Siegenburg lief der Impftermin sehr ruhig ab, die beiden örtlichen Gemeindearbeiter Johanna Seehofer und Hubert Zinner wiesen die ankommenden PKW auf dem Parkplatz ein und gaben auch Auskunft wo genau man sich melden muss. Herzlichen Dank an alle, die an diesem Feiertag mitgeholfen haben.



Corona-Schnelltests

Wochentags wird am Nachmittag im VHS Gebäude getestet

TEXT: CHRISTIAN KÖGLMEIER
BILDER: CHRISTIAN KÖGLMEIER/ DAVID DICHTL

Seit Anfang April führt die Marien-Apotheke kostenlose Schnelltests im Gebäude der VHS, Landshuterstr. 2, durch. Petra Köglmeier und eine Mitarbeiterin der Apotheke sind jeden Wochentag 2 Stunden vor Ort. Am schnellsten geht es, wenn per Handy/PC über „Schnelltest-Apotheke“ ein QR-Code angefordert und zur Testung mitgebracht wird. Das Ergeb-

nis kommt als E-mail oder kann als Zertifikat ausgedruckt werden und ist 24 Stunden gültig.

Auch wurde vor der Marktgemeinderatssitzung ein freiwilliger Corona-Schnelltest angeboten, dem fast alle Markträte nachkamen.



Auch Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier ließ sich testen.





Ostern am Marktplatz

Siegenburger Kinder sorgten für festlichen Glanz.

BILD UND TEXT: KARIN EINSLE

Im österlichen Gewand strahlte unser Marktplatz über die Osterfeiertage. Die Kinder aus den örtlichen Einrichtungen haben gemeinsam mit ihren Betreuern die Ostersträucher, die uns unsere Gemeindeglieder auf den Marienplatz stellten, sehr

phantasievoll gestaltet. Von vielen Seiten kam Lob für diese Aktion, die von unserem Projektmanagement organisiert wurde. Auch für den 1. Mai werden die Hopfenburgkinder unseren Marktplatz künstlerisch aufwerten.



Die geschmückten Osterbäume



Die Kids der Sigos Hopfenburg nach getaner Arbeit.

Marterl werden restauriert

Der Wasserzweckverband erneuert sein Marterl.

BILD UND TEXT: KARIN EINSLE

Unsere Marterl und Bildstöcke in Siegenburg erfahren derzeit durch unsere Serie ein besonderes Augenmerk. Auch unser Wasserzweckverband hat sein Marterl bei der Einfahrt zum neuen Baugebiet „Abensblick“ restauriert. Es wurde ein neuer Sockel erstellt und das Marterl wurde neu gestrichen. Da die vorherige Jesusfigur entwendet wurde, musste eine neue her. Der Siegenburger Steinmetz Georg Ostermeier spendete für das Kreuz einen neuen Jesus aus seinem Sortiment. Das Marterl steht an diesem besonderen Platz zwischen zwei

Kontrollschächten des Wasserzweckverbandes. Es ist dem Schutz unseres Trinkwassers gewidmet. Im Zuge der Sanierung wurde auch gleich die danebenstehende Parkbank neu gestrichen.



Erster Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier und zweiter Bürgermeister Dr. Siegfried Gehrmann dankten Josef Steinbeck und Andreas Dintner vom Zweckverband für ihre Arbeit.



Osterätsel hatte viele kleine Fans

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

Mit großer Freude hat unsere Projektmanagerin die vielen bunten Briefe mit dem Lösungswort „Fruehling“ der Siegenburger Kinder erhalten. Über 30 kleine Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich bei der Aktion. Den Hauptpreis, eine Familienkarte für unser Siegenburger Freibad erhielt: Fam. Wil. Die kleine Laura zog mit Hilfe von Luise den Namen von Laura Will aus allen Einsendungen.

Alle Kinder bekamen als kleines Dankeschön fürs Mitmachen ein Blütensamentütel für bienenfreundliche Aussaat aber auch einen Gutschein von unserer

Eisdiele beim neuen Postbräu. Ein großes Dankeschön hierfür an unseren David Dichtl von der Gärtnerei Dichtl und auch an Petró Tamás vom Postbräu.

Vielen Dank auch für das Aufhängen der Buchstaben an unseren Bauhofleiter Erich Türk, an Selim Bostanli vom Edeka Bostanli, Werner Schümann von der Niederumelsdorfer Feuerwehr, Heide Kirchmann, Pfarrer Franz Becher, Schulrektor Franz Hottner, Matthias Maier vom TSV Siegenburg und Fam. Landendinger vom Gasthaus Landendinger in Tollbach.



Osterhase Sigi war in Siegenburg unterwegs.



Viele Einsendungen erreichten das Projektmanagement.



Laura zog gemeinsam mit Luise den Hauptpreis.

**GASTHOF
POSTBRÄU**



Eisdiele · Restaurant · Hotel

NEUERÖFFNUNG

Euch erwartet eine gut bürgerliche Küche mit bayerischen & ungarischen Spezialitäten.

Freut Euch außerdem auf hausgemachte Kuchen und natürlich leckeres Eis aus unserer Eisdiele.

Marienplatz 3 · 93354 Siegenburg

E-Mail: info@postbraeu-siegenburg.de

www.postbraeu-siegenburg.de

Folgt uns auf 

MAI
2021

Anfang Mai eröffnen wir die Eisdiele. Kurz darauf auch Hotel und Restaurant – wir werden Euch auf unserer Internet- und Facebook-Seite informieren.





Maibaumspitze wurde erneuert

Die Kugel an der Spitze im edlen Glanz

Der Siegenburger Maibaum am Marktplatz wurde schon vor Wochen abmontiert. Die Holzkugel an der Spitze war so stark verfault, dass sie drohte herunterzufallen. Somit war es gut, dass der Baum rechtzeitig umgelegt wurde. Nicht auszudenken, was passiert wäre, wenn sie abgebrochen wäre.



Die neue Spitze ist von der Spenglerei Gerhard Zeitler aus Train in Absprache mit Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier aus massivem vergoldetem Metall gefertigt, eine dauerhafte und zukünftig ungefährliche Sache. Aufgrund der Pandemie wurde beschlossen den Maibaum erst im Mai 2022 aufzustellen.



TEXT: KARIN EINSLE; BILDER: HANS ERTLMEIER

Neue Mülleimer für Hundehinterlassenschaften

wurden in der Marktgemeinde aufgestellt.

TEXT UND BILDER: ERICH TÜRK

Seit kurzem sind in der Marktgemeinde mehrere „Hundehinterlassenschaftenmülleimer“ aufgestellt. Wir bitten alle Hundebesitzer, diese auch zu benutzen.



Die neuen Mülleimer für Hundehinterlassenschaften



Johanna Seehofer beim Anbringen der Spender und Entsorger

Neue Filialleitung bei der Sparkasse

Claudia Dettenkofer übernimmt die Leitung.

TEXT UND BILD: KARIN EINSLE

Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier und Zweiter Bürgermeister Dr. Siegfried Gehrman verabschiedeten Siegfried Hiltz, Geschäftsleiter der Siegenburger Sparkasse in den wohlverdienten Ruhestand und gratulierten seiner Nachfolgerin Claudia Dettenkofer zu ihrer neuen Position. „Ich weiß, wir werden genauso gut zusammenarbeiten wie mit Ihrem Vorgänger Herrn Hiltz!“ so Dr. Bergermeier.

Die wunderschönen österlichen Blumen für Frau Dettenkofer kamen von der Siegenburgerin Genoveva Rauscher.





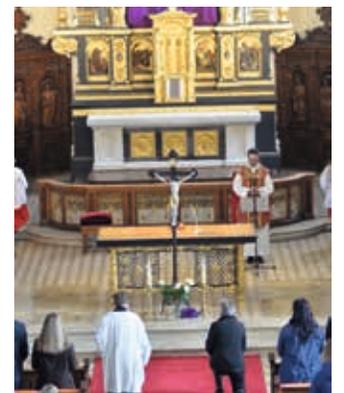
Impressionen vom Triduum Sacrum

TEXT: KERSTIN GRIM; BILDER: MARTIN ZIRNGIBL

Gründonnerstag: Feier vom letzten Abendmahl in der Pfarrkirche St. Michael in Train



Karfreitag: Feier vom Leiden und Sterben Christi in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Siegenburg





Impressionen vom Triduum Sacrum

Karsamstag: Feier der Osternacht in Siegenburg

TEXT: KERSTIN GRIM; BILDER: MARTIN ZIRNGIBL





Ostersonntag in der Pfarreiengemeinschaft

TEXT: KERSTIN GRIM; BILDER: MARTIN ZIRNGIBL

Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!

Unsere drei Pfarreien feierten gemeinsam die Festgottesdienste in der Pfarrkirche Siegenburg.

Im Anschluss wurden Ostereier an die Gläubigen verteilt.



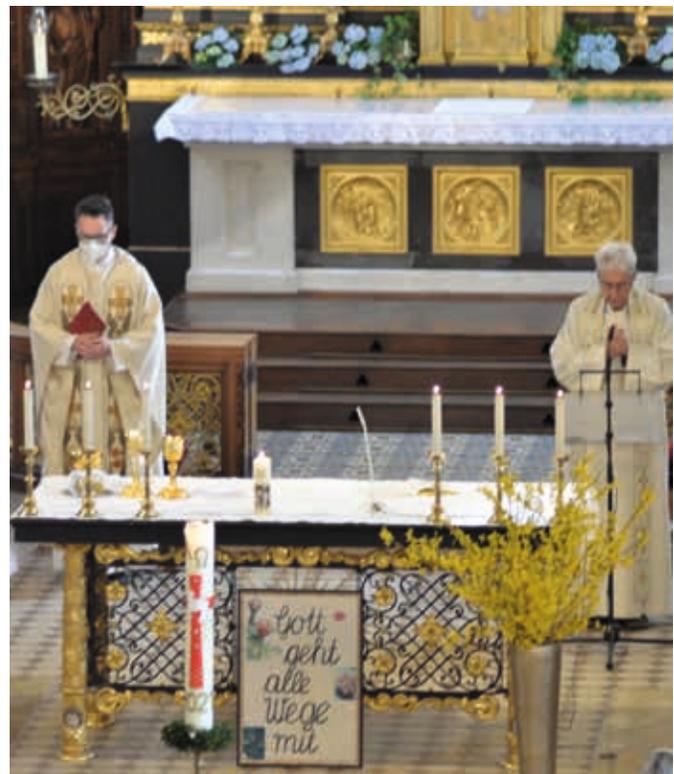


Unser Ruhestandspfarrer feierte seinen 80. Geburtstag

TEXT: KERSTIN GRIM; BILDER: MARTIN ZIRNGIBL

Pfarrer i. R. Max Rabl feierte zusammen mit Gläubigen aus Train, Niederumelsdorf und Siegenburg seinen 80. Geburtstag im Dom der Hallertau. Mit einer Geburtstagsrede in Reimform überraschte Pfarrer Franz Becher den Jubilar und gratulierte ihm im Namen der Pfarreiengemeinschaft aufs Herzlichste. Das Geburtstagskind freute sich sehr und bedankte sich für all die Glückwünsche und Geschenke. „Der Inhalt meines Lebens

ist die Frohbotschaft des Herrn“. Lob und Dank standen im Mittelpunkt der feierlichen Messe. Musikalisch gestaltet wurde der Festgottesdienst von Rainer Elsässer an der Orgel und Renate Rieder (Sopran) und Alexandra Elsässer (Alt), Gesang. Die Pfarreiengemeinschaft gratuliert dem Jubilar und wünscht ihm noch viele glückliche, gesunde und zufriedene Jahre und Gottes reichen Segen.





80 Jahre Pfarrer i. R. Max Rabl

BILD: MARTIN ZIRNGIBL/ARCHIV



Lieber Mitbruder Max! Liebe Brüder! Liebe Schwestern! Wir feiern heute einen besonderen Tag neben Ostern! Denn es ist kaum zu glauben, aber wahr! Unser Ruhestandspfarrer Max Rabl ist 80 Jahr!

In Kelheim erblickte er das Licht der Welt, er hat es uns schon oft erzählt: dass in der

Fischergasse sein Elternhaus ist, und bis heute er seine Heimat nicht vergisst.

Dort ist er aufgewachsen und war gerne daheim: Vater, Mutter, Geschwister, Fischergasse, Kelheim.

Die Donau fließt gleich am Rabl-Häusl vorbei, für den Wasserfreund Max is des einwandfrei.

Vielleicht hast Du hier schon Deine Berufung gespürt, nachdem Dich das Wasser der Donau hat berührt.

Denn unser Herr Jesus Christus hat doch auch am See seine ersten Jünger gesucht mit der tollen Idee, aus ihnen neue Menschenfischer zu machen bei den Leuten sein, mit ihnen weinen und lachen.

Wie die Jünger damals hast auch Du Dein Ja gesagt, hast die Netze ausgeworfen und es mit Christus gewagt.

Nach den Jahren in Rohr, Königstein, Weiden und Scheuer, war den Neutraulingern es zunächst nicht ganz Geheuer.

Als da ein Niederbayer kommt zu ihnen, der dort als Pfarrer möcht' gern dienen.

Doch alle Bedenken waren schnell verflogen, ein studierter Königsteiner war ihnen sehr gewogen.

15 Jahre warst Du dort in der Oberpfalz, und wolltest dann zurück zu Hopfen und Malz.

Als Stadtpfarrer von Rottenburg bist Du noch heute bekannt. Viele schätzen Deine Art, teils direkt, teils charmant.

Das liegt vielleicht am Sternzeichen, der Jubilar ist Widder, was insofern stimmt, denn es heißt, die sind eifriger.

Ja, dann auch die Hörner wir am Widder sehn, aber, lieber Max, diese gut Dir stehn.

Denn ob jung oder alt und nun schon 80 an Zahl, Du bist und bleibst – wir wissens – ein Original.

Wir freuen uns nun schon fast 10 Jahre mit Dir, feiern

gemeinsam mit Wasser, Brot, Wein und Bier.

Ja, einen fleißigen Ruhestandspfarrer haben wir! Und sagen herzlich „Vergelt's Gott“ und danken Dir!

Du mögest im Alter noch viel Freude haben, die Krankheiten sollen Dich wenig plagen.

Nur mit dem Auto bist Du noch recht schnell dabei – Bitte bisserl langsamer, es san net alle schwindelfrei.

Wenn wir auch auf Deinem N-schild die 380 lesen können, und wir Dir das Fahren wirklich von Herzen gönnen.

Ein kleiner Tipp von mir: Tu net so arg flitzen, sonst erwischen's Dich noch und tun Dich blitzen.

Lieber schlagen wir die 380 aus dem Gotteslob auf, und singen -bzw. summen- „Großer Gott“ zum Himmel nauf.

Denn unser Ruhestandspfarrer hat eine schöne Stimme. Und heut wird er mit uns feiern, dass es klinge.

Für jeden von euch hat er heute auch was dabei – sei Lieblingsbrezl bekommen Pfarrer und Pfarrei.

Wennst nachher rausgehst und siehst de Brezn, na packs! Denn es is des Geburtstagsgeschenk vom Rabl Max.

Und Max, vo mir kriegst Du heit no a Extra Portion Eis, des is nämlich am Ruhestandspfarrer sei Lieblingsnachspeis.

Lieber Max, so wie Du bist, so mögen wir Dich, bist uns allen ein Priester und Mitbruder für mich.

Unser Herrgott geb' Dir viel Kraft und Mut, und dazu Glauben, Hoffnung, Liebesglut.

Der Inhalt Deines Lebens ist die Frohbotschaft des Herrn, den Du Dein Leben lang verkündest bis zum heutigen Ostern!

Von Herzen alles Gute und Gottes reichsten Segen! Bei Schrittempo, Tacho 100 und auf allen Wegen!

Wir wünschen Dir heute nur das Beste und gratulieren zum 80. Wiegenfeste.

Nun bitten wir Dich mit uns Dankgottesdienst zu feiern, zu Gottes Ehr' und zum Schutz für ganz Niederbayern.

Lasst uns zusammen beten und falten die Hände, denn ich bin mit meiner Gratulation am Ende.

FXB, 11.04.2021



Frauenbund motiviert Mitglieder

TEXT UND BILD: DORIS STÖCKL

NICHT ALLES IST ABGESAGT!

Sonne ist nicht abgesagt; Frühling ist nicht abgesagt; Beziehungen sind nicht abgesagt; Liebe ist nicht abgesagt; Zuwendung ist nicht abgesagt; Freundlichkeit ist nicht abgesagt; Kreativität ist nicht abgesagt

VIELES IST ANGESAGT!

Die Apfelblüten sind angesagt; Zusammenhalt ist angesagt; Kommunikation bleibt angesagt; Ein Lächeln auf der Straße ist angesagt; Hoffnung ist angesagt; Zusammen Beten ist angesagt

(Verfasser unbekannt – Quelle: Homepage ELKB)

Tja, wer hätte gedacht, dass nun auch im Jahr 2021 unsere Muttertagsfeier nicht im gewohnten Rahmen mit fröhlichem Beisammensein und Sketchen stattfinden kann. Auch die Ehrungen unserer langjährigen Mitglieder und die Aufnahme unserer neuen Frauenbund-Frauen hatten wir auf dieses Jahr verschoben... Da jedoch nicht abzusehen ist, wann eine größere Feier in geselliger Runde möglich ist, haben wir uns nun dazu entschlossen, die Dankbarkeit über die langjährige Zugehörigkeit einiger Mitglieder und die Freude über die neun Neumitglieder in einer stimmungsvollen Maiandacht zum Ausdruck

zu bringen. Alle Frauen in und um Siegenburg sind ganz herzlich am 14.05.2021 um 19.00 Uhr in unsere schöne Pfarrkirche St. Nikolaus eingeladen. Lassen Sie uns zusammen eine kleine Feierstunde mit hoffnungsvollen Texten und schönen Marienliedern verbringen. Wir freuen uns sehr über Ihr Kommen!

Herzlichst

Ihr

*Frauenbund
Siegenburg*



IHK informiert



IHK-Veranstaltung zur Unternehmensnachfolge

Die Unternehmensübergabe ist ein komplexer, meist mehrjähriger Prozess. Unternehmerinnen und Unternehmer sollten ihre Nachfolge deshalb als wichtige strategische Managementaufgabe verstehen. In einer kostenfreien Veranstaltung zur Unternehmensnachfolge informiert die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim darüber, was es heißt loszulassen und welche Vor- und Nachteile die unterschiedlichen Formen der Übergabe bieten. Unternehmensübergeber und -übernehmer aus der Region berichten über ihre Erfahrungen der Unternehmensnachfolge. Die Veranstaltung findet statt am 10. Juni 2021 von 18.00 bis 20.30 Uhr in der IHK Regensburg, D.-Martin-Luther-Str. 12 in 93047 Regensburg. Anmeldung unter www.ihk-regensburg.de/event/166147913 Bei erhöhten Inzidenzwerten wird die Veranstaltung als „Online-Webinar“ durchgeführt.

Finanzierungssprechtag

Einzelberatungen durch Experten der LfA-Förderbank Bayern

Staatliche Förderprogramme bieten Unternehmen finanzielle Unterstützung bei ihren Investitionen und bei der Sicherstellung der Unternehmensfinanzierung. Doch welches Programm greift bei welchem Finanzierungsvorhaben?

Beim kostenlosen Telefon- / Online-Sprechtage am 13. Juli 2021 informiert ein Berater der LfA-Förderbank Bayern interessierte Unternehmer und Gründer in Einzelgesprächen, welche Finanzierungshilfen die LfA-Förderbank Bayern anbietet und gibt wichtige Tipps in Finanzierungsfragen.

Anmeldung erforderlich bei Erika Forster, IHK-Geschäftsstelle Landkreis Kelheim, Tel: 09443 92824-13, forster@regensburg.ihk.de, oder unter [www.ihk-regensburg.de/event/166144861]



Der Osterhase kam trotzdem

TEXT UND BILDER: HILDEGUNDE LIMMER

Jetzt hat uns Corona doch tatsächlich schon das zweite Ostern durcheinander gebracht. Doch davon ließen wir uns die Freude auf das Fest nicht nehmen. Da die Inzidenzwerte es erlaubten, konnten wir uns bis zwei Wochen vor Ostern gemeinsam darauf vorbereiten. So feierten wir einen Kinderkreuzweg in unserer Pfarrkirche, brachen nach der Erzählung vom letzten Abendmahl das Brot miteinander und schmückten die Mariensäule und unser Tor, damit der Osterhase auch ja den Eingang zur Hopfenburg finden konnte. Der kam dieses Jahr dann glücklicherweise eine Woche früher, damit alle Kinder ihre Osternester noch suchen konnten, bevor sich einige schon in die verfrühten Osterferien verabschiedeten. Als Festmahl gab es dieses Jahr dann kein normales Ostermahl, sondern unsere heiß geliebte Pizza, die der Elternbeirat spendierte. Vielen Dank dafür!



Eine lange Ostereierkette für die Mariensäule



Mit den goldenen Eiern wünschen wir allen Leuten frohe Ostern.



Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche



Jesus hat das Kreuz für uns getragen.



Zwischendurch besuchte uns noch Frau Lutzenburger von der Verkehrswacht.



Wie überquert man sicher den Zebrastrreifen - Zügig und trotzdem vorsichtig.

SIGOs HOPFENBURG - Kommunalen Kindergarten | Leitung: Hildegunde Limmer
 Marienplatz 9 | 93354 Siegenburg | Telefon 09444/6919638 | Telefax 09444/6919639 | E-Mail: hopfenburg@siegenburg.de

Der Osterhase kam trotzdem



Für die Osterfeier bekamen wir interessantes Anschauungsmaterial - Dornenkrone, Hahn, Kreuz und ein Schweiß Tuch. Danke



Wer sich traute, durfte die Dornenkrone aufsetzen - und sie stach wirklich.



Seht das Zeichen, seht das Kreuz, es bedeutet Leben... Beim Fasentweg sangen wir besonders laut.



Wir waren schon erfolgreich. Der Osterhase hat uns reich beschenkt.



Unser geschmückter Strauß war ein Wegweiser für den Osterhasen - Hier bitte die Nester verstecken.



Osterpizza könnten wir das ganze Jahr essen.

Erweiterungsbau der Herzog-Albrecht-Schule gestartet

BILDER UND TEXT: FRANZ HOTTNER

Mit großer Freude wurde die Nachricht unseres Bürgermeisters Dr. Johann Bergermeier in der ganzen Schulfamilie kurz vor den Osterferien vernommen. Nach mehrjähriger Planung kann nun der mittlerweile dringend benötigte Erweiterungsbau unserer Grund- und Mittelschule beginnen. In diesem Bauprojekt werden neue Räume für die offene Ganztags- und verlängerte Mittagsbetreuung geschaffen. Im Erdgeschoss entstehen die Ganztagsräume der Mittelschule mit Wartebereichen für Schüler und Eltern, sowie der Speisesaal mit einer Vollküche für die Speisenzubereitung. Die Ebene 1

erhält die Ganztagesbereiche für die Grundschule und zugehörige Personalräume. In Ebene 2 werden die neuen Fachräume der Grund- und Mittelschule, nämlich ein neuer Physiksaal, zwei neue Informatikräume und ein neuer Musiksaal erstellt. Über ein Verbindungsbauwerk wird der Erweiterungsbau intern an die bestehende Schule angebunden. Wir werden in den nächsten Monaten immer wieder in Form von Fotoserien über den Baufortschritt berichten.

So soll es einmal werden: In der ersten Woche der Osterferien begannen die Abriss- und Bauarbeiten:



Auch unsere alten Spielgeräte müssen leider weichen.



Mit Hilfe unserer Gemeindearbeiter wurden die Pflastersteine innerhalb kürzester Zeit entfernt.



Mit schwerem Gerät beginnt der Aushub der Baugrube.



Planungsentwurf des neuen Innenhofes mit Blick auf die Mensa



Planungsentwurf Erweiterungsbau Ansicht von Westen



Schnell wurde die Baustelle durch die Firma Jägerbau aus Rettenbach eingerichtet und abgesichert.

Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit

BILD UND TEXT: FRANZ HOTTNER

Am Freitag, den 05. März besuchte der Schulrat des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Kelheim, Andreas Lindinger, die Herzog-Albrecht-Schule. Freudiger Anlass war die vorzeitige Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit der Grundschullehrerin Kristin Scholz. Frau Scholz absolvierte bereits ihre Lehramtsanwärterzeit im Landkreis Kelheim und ist nun seit fast zwei Jahren an der Herzog-Albrecht-Grundschule in Siegenburg tätig. Sie leitet dort derzeit eine der beiden dritten Klassen. Herr Lindinger überreichte Frau Scholz im Beisein des Schulleiters Franz Hottner die Urkunde zur Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit und gratulierte ihr dabei herzlich. Die Lehrerin freute sich sehr über die netten Worte und blickt nun motiviert und mit Freude auf die hoffentlich lange und ereignisreiche Schullaufbahn, die noch vor ihr liegt.



Schulrat Andreas Lindinger überreicht Frau Scholz die Berufungsurkunde.

Geschenke für unsere zukünftigen ABC-Schützen

Die Schulfamilie Siegenburg sagt Danke!

BILD UND TEXT: FRANZ HOTTNER

Seit vielen Jahren unterstützt die ortsansässige Sparkasse Siegenburg die Grund- und Mittelschule bei einer Vielzahl von Projekten und Fahrten. Wie jedes Jahr ließ es sich der Geschäftsstellenleiter Siegfried Hilz nicht nehmen, als eine seiner letzten Amtstaten, für unsere kommenden Einschulungskinder ein Schulanfangsgeschenk an der Schule vorbeizubringen. Unsere nächstjährigen ABC-Schützen dürfen sich auf eine Packung Buntstifte, ein Schreibset mit Bleistift und Radiergummi sowie eine Warnweste für einen farnefrohen und sicheren Schulstart freuen. Zusammen mit seiner Nachfolgerin Claudia Dettenkofer wünschte Herr Siegfried Hilz von der Sparkasse Siegenburg den Einschulungskindern viel Freude und Erfolg im Schulalltag. Schulleiter Franz Hottner versprach bei der Übergabe, die Geschenke spätestens am ersten Schultag den neuen Mitgliedern der Schulfamilie

zu überreichen. Zum Abschied wünschte er Herrn Hilz für den Ruhestand alles erdenklich Gute und bedankte sich bei ihm für die jahrzehntelange Tätigkeit als Kassier des Fördervereins der Schule für die großartige Zusammenarbeit der letzten Jahre mit einem kleinen Präsent.



Frau Dettenkofer überreicht zusammen mit Hr. Hilz dem Schulleiter F. Hottner die Einschulungsgeschenke für die Kinder.

Mit großen Schritten Richtung Projektprüfung

BILDER UND TEXT: SILVIA TIEPELMANN, NICOLE DAFFNER UND ELISABETH GRUBER

Wie jedes Jahr führte die Herzog-Albrecht-Schule vor den Osterferien ein vorbereitendes Übungsprojekt auf den Qualifizierenden Mittelschulabschluss in den 9. Klassen durch. Dabei war es der Schulfamilie besonders wichtig in dieser außergewöhnlichen Zeit, den Abschlusschülern den Ablauf der Projektprüfung nahe zu bringen und zu üben. So erhielten die Schüler/-innen am Montag ihre Leittexte zum Thema Valentinstag mit den fachspezifischen Aufgaben für die berufsorientierenden Fächer Wirtschaft, Soziales oder Technik. Darin wurden alle aufgefordert, passende Berufe zu recherchieren, die im Zusammenhang mit dem Valentinstag stehen und ein Berufsbild zu erstellen. Ebenso war es Auftrag, einen passenden Betriebsspiegel anzufertigen. In den einzelnen Fachbereichen planten die Schüler einen Ständer für ein Reagenzglas in Technik, einen Geschäftsbrief und Flyer für Wirtschaft und ein Va-

lentinstagsmenü für Soziales. Selbstverständlich ist es für die Mädchen und Jungen, dass die Planung Bestandteile wie Skizze, Stückliste, Konstruktionen, Arbeits- bzw. Organisationsplan, Einkaufsliste und Rezepte beinhalten muss, da die Schüler und Schülerinnen bereits während ihrer Schullaufbahn immer schon an projektorientiertes Arbeiten hingeführt wurden. Ebenso musste während dieser Woche eine Projektmappe erstellt und eine Präsentation vorbereitet werden. Mit Bravour meisterten unsere Neuntklässler die mündlichen Prüfungen. Somit kann es mit großen Schritten in Richtung Schulabschluss gehen. Die ganze Schulfamilie wünscht unseren Absolventen der beiden neunten Klassen in diesem Jahr viel Kraft für die nächsten drei Monate der Prüfungsvorbereitung.



An Laptops wird fleißig gearbeitet.



David bereitet sich aufs Leimen vor.



Frau Daffner und Frau Deinlein geben ein positives Feedback.



In der Schulküche durften die Schüler ihr Rezept testen.



Jakob ist stolz auf die entstandenen Arbeiten.



Kilian steigt professionell in seine Präsentation ein.

PROJEKT „NOTFALLPFEIFE“

Im Rahmen des Technikunterrichts fand am 16. – 17. März für vier Gruppen jeweils ein Projekt über drei Schulstunden statt. Aufgrund des pandemiebedingten Wechselunterrichts hatte zunächst leider nur ca. die Hälfte der Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen die Möglichkeit, eine Pfeife aus Aluminium herzustellen.

Dieses kleine Werkstück wurde in mehreren kleinen Arbeitsschritten gefertigt. Darüber hinaus lernten die Schülerinnen und Schüler etwas über das Material und benötigte Werkzeuge.



Die zusätzliche Desinfektion der Werkzeuge und -bänke ist zeitaufwändig.

Ein wenig anstrengend gestaltete sich die Arbeit auch durch das nötige Tragen der Maske.



Das Biegen des Aluminiums ist gar nicht so einfach!

Danach machten sich alle an die etwas mühsame Aufgabe, die benötigten Teile mit Hilfe der Blechschere auszuschneiden.

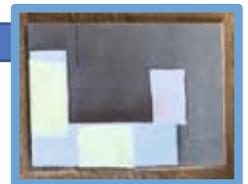


Die durch das Schneiden leicht verbogen Teile mussten vorsichtig begradigt werden.



Die Einzelteile wurden sorgfältig mit Bleistift oder Folienstift auf dem Material angezeichnet.

Vorab war eine vorgegebene Schablone auszuschneiden und auf dem Alublech zu fixieren.



Auf anschließendes Feilen und Schleifen der Kanten und Flächen wurde viel Wert gelegt.



Wie dieses Werkstück nun Töne hervorbringt und somit genutzt werden kann, ist ein kleines Rätsel an die Leserschaft.



Ihre Form bekam die Pfeife abschließend durch das Biegen des Mundstücks und des Korpus.



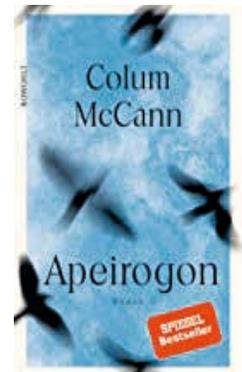
Bücherei Siegenburg

Neuvorstellungen ab 27.05.2021

TEXT: WOLFGANG BAUER

Apeirogon von Colum McCann

Aramin sind zwei Männer. Rami braucht fünfzehn Minuten für die Fahrt auf die West Bank. Bassam braucht für dieselbe Strecke anderthalb Stunden. Ramis Nummernschild ist gelb, Bassams grün. Beide Männer sind Väter von Töchtern. Beide Töchter waren Zeichen erfüllter Liebe, bevor sie starben. Ramis Tochter wurde 1997 im Alter von dreizehn Jahren von einem palästinensischen Selbstmordbomber vor einem Jerusalemer Buchladen getötet. Bassams Tochter starb 2007 zehnjährig mit einer Zuckerkette in der Tasche vor ihrer Schule durch die Kugel eines israelischen Grenzpolizisten. Ramis und Bassams Leben ist vollkommen symmetrisch. Ramis und Bassams Leben ist vollkommen asymmetrisch. Rami und Bassam sind Freunde. Apeirogon: eine zweidimensionale geometrische Form mit einer gegen unendlich gehenden Zahl von Seiten. Während „Apeirogon“ nach und nach seine nahezu unendlichen Seiten auffächert und die beiden Männer in seiner Mitte rahmt, entfaltet sich der Palästina-Konflikt in seiner ganzen Historie und Komplexität.

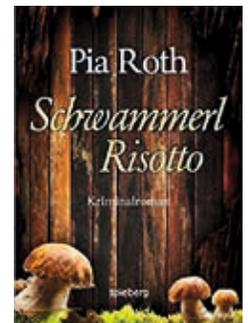


Das Beste, das uns je passiert ist von Maeve Haran

Seit sie denken können, stellen sich die Freundinnen Claudia, Ella, Laura und Sal gemeinsam den Auf- und Abs des Lebens. Jetzt, mit sechzig Jahren, fragen sie sich: Was hält die Zukunft noch bereit? Etwa das Seniorenheim? Nein! Laue Sommernächte und spritzige Gartenpartys! Gemeinsam beschließen die Frauen, alle Einwände zu ignorieren und ein altes Herrenhaus auf dem Land zu kaufen, um es mit vereinten Kräften wieder flottzumachen. Doch Laura zögert: Seit sie den charmanten Gavin über eine Online-Dating-Plattform kennengelernt hat, beschleicht sie das Gefühl, dass das Schicksal noch weit mehr für sie bereithält. Wie gut, dass sie Freundinnen an ihrer Seite hat, die ihr beistehen, komme, was wolle ...

Schwammerl Risotto von Pia Roth

In einem Baustofflager findet man einen schwerverletzten kleinen Buben, der Junge könnte im Zusammenhang mit den Verbrechen an zwei weiteren Kindern stehen. Für die Regensburger Kommissare Weinzierl und Oberhauser ein besonderer Fall, der an die Substanz geht. - Dann sterben zwei Frauen nach einer Geburtstagsfeier, ursächlich war offenbar der Genuss eines Pilzgerichtes. Der Fall erscheint zunächst einfach, doch dann tun sich unerwartet Abgründe auf.



Die Tierwandler - Unser Lehrer ist ein Elch von Martina Baumbach

Lustige und spannende Tiergeschichte ab 8 Jahren über Kinder, die sich in Tiere verwandeln können. Mit fröhlichen schwarz-weißen Illustrationen im Innenteil.

Merle und Finn sind baff: Sie werden vom Zwergschwein des neuen Lehrers für eine besondere Sport-AG ausgewählt! Das allein wäre schon merkwürdig genug, doch dann verrät ihnen Herr Olsson in der 7. Stunde die eigentliche Sensation: Sie sind Tierwandler und können sich in Tiere verwandeln! Jedes Kind lernt nun, in seiner Tiergestalt – bei Merle ist es eine Eule, bei Finn ein Wiesel – unterwegs zu sein. Doch plötzlich passieren in der Schule merkwürdige Dinge, die ausgerechnet Herrn Olsson zur Last gelegt werden. Das können die Kinder nicht zulassen und das erste Abenteuer für die Tierwandler beginnt!



Bücherei Siegenburg

Neuvorstellungen ab 27.05.2021

TEXT: WOLFGANG BAUER

Der Verfolger von John Katzenbach

Fünf Jahre lang hatte er geglaubt, er wäre diesem perfiden Killer endgültig entkommen. „Rumpelstilzchen“ hatte sich der Mann genannt, den er bei einer Schießerei auf Leben und Tod schließlich erledigt hatte. Vermeintlich.

Denn wie aus dem Nichts taucht in der Praxis des Psychiaters Dr. Frederick Starks in Miami auf einmal genau dieser Killer auf. Und seine Drohung ist unmissverständlich: Wenn Starks ihm nicht helfe, den Unbekannten aufzuspüren und zu töten, der seit einiger Zeit ihn und seinen Bruder, einen erfolgreichen Anwalt, mit Morddrohungen überziehe, werde er ihn umbringen. Dem Psychiater bleibt keine Wahl. Unversehens findet er sich in ein alpträumliches Katz-und-Maus-Spiel verstrickt, in dem alle Beteiligten, auch er selbst, nur die Auslöschung ihres Widersachers im Sinn haben. Nichts ist, wie es scheint, bei dieser mörderischen Verfolgungsjagd, Starks' Leben steht auf Messers Schneide ...



Der Ickabog von J.K. Rowling



Der Ickabog kommt ...

Ein sagenumwobenes Ungeheuer, ein Königreich in großer Gefahr und zwei Kinder, die außergewöhnlichen Mut beweisen müssen. In diesem ganz besonderen Märchen geht es um den Sieg von Hoffnung und Freundschaft gegen alle Widrigkeiten, erdacht von einer der besten Geschichtenerzählerinnen der Welt, J.K. Rowling.

Schlaraffen war einst das glücklichste Königreich der Welt. Es gab Gold zuhauf, einen König mit einem unglaublich schneidigen Schnurrbart und dazu Metzger, Bäcker und Käser, die mit den erlesenen Produkten ihrer Handwerkskunst Menschen vor Begeisterung zum Tanzen brachten, wenn sie davon aßen.

Alles war perfekt – wenn man einmal vom nebligen Marschland im Norden absieht, wo einer Legende nach der schreckliche Ickabog haust. Natürlich weiß jeder, dass der Ickabog nur ein Mythos ist, mit dem man kleinen Kindern Angst macht. Das Lustige an solchen Geschichten ist aber, dass sie manchmal ein eigenes Leben entwickeln.

Kann ein Mythos zur Absetzung eines beliebten Königs führen? Kann er ein Land an den Rand des Verderbens bringen? Und kann er zwei Kinder völlig unerwartet in ein gefährliches Abenteuer stürzen?

Wer mutig ist, kann diese Seiten aufschlagen, in die Geschichte eintreten und es selbst herausfinden ...

Gemeindebücherei Siegenburg

Marienplatz 14, 93354 Siegenburg

Telefon: 09444/97699714

www.buecherei-siegenburg.de

Öffnungszeiten:

Sonntag von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Bücherei-Team





50 Jahre Billardfreunde Mühlhausen, ältester Pool-Billard-Verein feiert Geburtstag

Gründungsfeier mit Festakt steht wegen Corona auf der Kippe.

TEXT UND BILDER: ANTON FISCHER

Die Billardfreunde Mühlhausen 1971 e.V. „ältester Pool-Billard-Verein Bayerns“, können heuer ihr 50-jähriges Jubiläum feiern. Terminiert wurde erstmals der 11. September 2021, trotzdem bangen die Billardfreunde wegen der Pandemie um die Durchführung ihres Jubiläums, so Vorstand Fischer.

Seit 50 Jahren, ein halbes Jahrhundert, gibt es nun schon die Pioniere des Billardsports in Bayern, - die Billardfreunde aus Mühlhausen. Sie machten den Billardsport in Bayern erst bekannt und trugen ihn von Ort zu Ort. Ein gewisser Xaver Kuffer, damals Automatenaufsteller aus Abensberg, brachte 1971 neben seinen Spielautomaten einen Billardtisch ins damalige Gasthaus Heiner mit nach Mühlhausen. Bereits zwei Monate später gründeten 15 Billardinteressierte Gäste und zwar genau am 17. März 1971 die „Billardfreunde Mühlhausen“. Zum 1. Vorsitzenden wählte man damals Gisbert Weber.

Billardspielen in Mühlhausen war geboren.

Eifrig wurde Woche für Woche mit den Gästen des Gasthauses Heiner (Pächter Gerd Schalow) Billard gespielt und so mancher aus der Umgebung wurde darauf aufmerksam. Somit entstanden Billardclubs zuerst in der Nähe und dann in ganz Bayern, bei denen die Billardfreunde oftmals als Pate zur Seite standen. Die Beliebtheit des Billardspielens breitete sich rasend schnell aus und so wurde bereits 1975 auf Initiative der Mühlhausener die Südbayerische Poolbillard-Liga gegründet, die immer noch mit vier Clubs aktiv ist. Zu Spitzenzeiten gehörten der Liga damals an die 20 Vereine mit über 40 Mannschaften an. Nach einer Renovierung des Stammlokals erfolgte 1980 der Umzug der Billardfreunde vom Gründungs-Gasthaus Heiner zum Gasthaus Krämmel in Mühlhausen, 1994 dann ins Billard-Treff (ehemaliger Attenberger Saal) nach Neustadt und 2002 ins Billardheim nach Siegenburg. 1994 schloss man sich auf Drängen des Präsidenten auch dem Bayerischen Billardverband und der Deutschen Billard-Union an und spielte von nun an auf 9 Fuß Billardtischen, die doppelt so groß wie die vorherigen 6 Fuß Billardtische waren. Bevor man nun in Siegenburg endlich sesshaft wurde, versuchte man sich jeweils beim Sportverein und Tennisclub in Mühlhausen mit An- oder Umbauten anzuschließen. Diese Vorhaben scheiterten jeweils an einigen Personen, die den Billardfreunden eine längere Lebensdauer nicht zutrauten. Auch das Projekt Lenker Saal scheiterte an den finanziellen Forderungen. Vielleicht war es auch Fügung, so Vorstand Fischer, dass wir bis nach Siegenburg auswandern mussten um anerkannt zu werden. In Siegenburg wurden wir von den Donauschwaben und der Brauerei Schmidmayer, Herrn Wittmann, sehr wohlwollend aufgenommen und fühlten uns innerhalb kürzester Zeit heimisch. Durch den Umbau des bestehenden Lokals der Donauschwaben in Eigeninitiative, schaffte man den nötigen Platz. Mit vier eigenen Billardtischen im umgebauten Billardheim konnten wir die Attraktivität des Billardsports steigern, zählen derzeit über 100 Mitglieder, davon 30 Aktive, wiederum davon 15 Jugendliche und betreiben erfolgreichen Billardsport mit fünf Mannschaften im Bayerischen Billardverband und in der DBU. Sportlich gesehen kann der Verein auf große Erfolge auf Bayerischer und Deutscher Billardbühne zurückblicken.

Zusammenhalt ist das A und O im Verein.

Dass wir den Verein seit 50 Jahren aufrechterhalten konnten, verdanken wir unseren treuen und engagierten Mitgliedern und deren Frauen, so Vorstand Fischer. Nicht nur sportlich, sondern auch vielfach in gesellschaftlicher Hinsicht präsentierten wir unseren Verein seit vielen Jahren in



5 Jahre Billardfreunde Mühlhausen



50 Jahre Billardfreunde Mühlhausen, ältester Pool-Billard-Verein feiert Geburtstag

TEXT UND BILDER: ANTON FISCHER

Gründungsfeier mit Festakt steht wegen Corona auf der Kippe.

Mühlhausen und seit 18 Jahren nun schon im Markt Siegenburg. Auch dass in den 50 Jahren nur zwei Vorstände einen Verein führen (Gisbert Weber und Anton Fischer), zeugt von Zusammenhalt und großem Engagement.

Zur 50 Jahrfeier am 11. September stehen die Sterne wegen Corona nicht besonders gut für die Billardfreunde. Die Vorbereitungen dazu laufen zwar bereits seit letztem Jahr, doch die Aussichten auf eine schöne festliche Feier im Kreise der vielen Billardfreunde, hängen ganz vom Verlauf der derzeitigen Pandemie ab.

Noch weniger Aussichten gibt es für das geplante Billard-Jubiläums-Turnier, das am 1. Mai 2021 geplant ist. Die Einladungen dazu gingen bereits raus, doch wir müssen noch abwarten wegen der Corona-Vorschriften. Es sollte ein Freundschafts-Turnier mit ehemaligen Vereinen aus der SPBL sowie derzeitige Clubs aus dem BBV stattfinden. Ferner soll es ein Treffen ehemaliger Billardspieler(innen) werden. Wir müssen zwar jetzt schon planen, so Vorstand Fischer, absagen können wir dann immer noch, wenn auch kurzfristig, was bei einem solchen Jubiläum äußerst traurig sein dürfte. Müssen wir alles absagen, werden die Feier und das Turnier dann eben 2022 abgehalten, so die Billardfreunde. Weitere Informationen zum Jubiläum und den weiteren Vorbereitungen gibt es auf der Homepage www.billard-freunde.de und auf Facebook.



10 Jahre Billardfreunde 1981



20 Jahrfeier der Billardfreunde 1991



30 Jahrfeier Erinnerungsfoto



50 Jahre Billardfreunde Mühlhausen

TEXT UND BILDER: ANTON FISCHER



30 Jahrfeier Gründungsmitglieder



40 Jahre Billardfreunde Ehrung durch BLSV

In den vergangenen 50 Jahren entstanden viele Billard-Vereine.

In den 80er Jahren gab es in der Südbayerischen Pool-Billardliga die Vereine: BC Schwaig, BC 74 Neustadt, PBC Etzenbach, PBC Pförring, BC Alpha Sittling, PBC Ernsgraden, BC Ingolstadt, BC Sant Fe Sandharlanden, BSV Schwarze 8 Neustadt, BC Herrwahlthann, BC Rottenburg, BF Siegensdorf, BSV Ettenkofen, PBC Landshut. Derzeit noch aktiv im Bayerischen Billardverband sind die Clubs: BC 73 Pfeffenhausen, BSV Pfeffenhausen, BC 80 Wildenberg, PBT Münchsmünster, BF Geisenfeld, BF Bad Gögging, BC Mainburg, BC Kelheim, BSV Ergolding, SV Essenbach, PBC Pfaffenberg, BC Moosburg, PBC Iilmünster, BC Straubing, BC Dingolfing, BC Landau, BC Neumarkt, SP Regensburg, BSV München, BSV Dachau und noch viele mehr.



Sylvia Mayr

Erlenstrasse 11

93354 Biburg

Tel: 0171-4972496

Email: coaching@sylviamayr.com

Leben in Balance

Coaching – Mediation – Supervision

Lerncoaching &
Entspannungstraining

Berufswunsch,- und
Bewerbungstraining

Aromatherapie

www.sylviamayr.com



DLRG - Osteraktion

viele Papierbastelsets wurden versandt.

Eigentlich hätte am Ostersonntag das alljährliche Ostereiersuchen mit gemeinsamen Basteln bei der DLRG stattgefunden. „Um Kindern zumindest eine kleine Ferienfreude zu bereiten, haben wir uns entschieden, Bastelvorlagen zu versenden“, erklärt Nadine Schmidtchen, die Initiatorin des Projekts. Alle Trainingsteilnehmer bekamen auf Wunsch entweder das Paket „Ostertiere“ oder „Ostergrußkarte“ zugesandt. Diesem kostenlosen Angebot kamen über 40 Kinder nach, trotzdem hofft die DLRG, jeden

Trainingsteilnehmer bald wieder im Training oder bei anderen Jugendveranstaltungen persönlich treffen zu können.

TEXT UND BILDER: DAVID DICHTL



GARTENZENTRUM HALLERTAU

Zäune Tore Gabionen Zubehör

Egelsee 25
93354 Siegenburg

09444 / 98 17 833 0160 550 581 3
info@gartenzentrum-hallertau.de



